

Protokoll der 27. Ordentlichen Jahreshauptversammlung des Vereins "Filmkulturclub Dornbirn"

Die 27. Jahreshauptversammlung des Filmkulturclubs Dornbirn fand am 21. Mai 2007 um 18h00, im Restaurant Piazza, im Messepark Dornbirn statt.

Anwesend waren:

Für das Kino Weltlichtspiele Dornbirn: Hr. Klaus Spiegel, Inhaber; Hr. Rainer Maul, Geschäftsführer

Für den FKC - Vorstand

Dr. Norbert Fink, Obmann

Mag. Walter Gasperi, Vize-Obmann

Ing. Reinhold Gruber, Stv. Schriftführer/Versand

Dr. Urs Vokinger, Schriftführer

Entschuldigt haben sich:

Hr. Heinz Schmidt, Kassier

Dr. Peter Ammann, Rechnungsprüfer (sandte E-Mail mit Antrag auf Entlastung des Vorstandes)

Fr. Magdalena Moosbrugger

Hr. Mag. Erich Baldauf

1 Begrüssung

Der Obmann, Dr. Norbert Fink, hiess alle Anwesenden willkommen. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde ohne grosse Diskussion angenommen und somit der Schriftführer entlastet.

2 Jahresbericht 2006 des Obmanns

Der detaillierte Jahresbericht 2006 ist im Internet auf www.fkc.at nachzulesen. Die wichtigsten Züge des Berichtes seien hier doch nochmals vorgestellt.

Der FKC organisierte im 2006 56 Filmvorführungen und sechs Sonderveranstaltungen im Rahmen des internationalen Tages der Kinderrechte. Die Filmvorführungen an den Donnerstagen und Freitagen haben 1341 BesucherInnen erfreut. Daraus resultiert eine Besucherzunahme von 219 gegenüber vom letzten Jahr. Die Besucherzahl im 2006 entspricht in etwa dem Durchschnitt der doch sehr volatilen jährlichen Besucherzahl, abgesehen von den aussergewöhnlichen guten Jahren 1998 bis 2001.

Die Ausfallshaftung ist stetig steigend und hat sich seit 2003 pro Film verdoppelt! „Die Konferenz der Tiere“ und „Oliver Twist“ waren die bestbesuchten Filme im 2006 (je 125 Besucher) gefolgt von „Elementarteilchen“ (124 Besucher). Die grössten Flops waren „die Vogelpredigt“, „die Blutsritter“ (je 11 Besucher) und „Lucy“ (6 Besucher).

Die Besucherzahl unserer **Internet Homepage** hat sich gegenüber dem vergangen Jahr nicht signifikant verändert: Wir konnten dieses Jahr wieder mehr als über 258.000 Zugriffe von monatlich rund 2000 unterschiedlichen BesucherInnen (ohne Crawler und Suchmaschinenroboter) zählen, sogar aus Tonga (11 Zugriffe) und Vietnam (11 Zugriffe).

Auch wurden etliche **Filmfestivals** im 2006 besucht. Darunter sind Solothurner Filmtage, Int. Filmfestivals Innsbruck und Fribourg, Diagonale Graz und Festival de Cine Iberoamericano Huelva.

Die Subventionen von 7853 € halfen uns die meisten Kosten des Jahres 2006 zu decken. Wir schlossen die Buchhaltung mit einem Defizit von 942 € ab.

3 Bericht des Kassiers (verlesen vom Viezobmann)

Die Abrechnung wurde stichprobenartig vom Rechnungsprüfer Dr. Peter Ammann, sowie vom Amt der Vbg. Landesregierung und der Stadt Dornbirn überprüft.

Auch die Anwesenden der Generalversammlung konnten die Buchhaltung des Kassiers einsehen. Es wurden keine Mängel festgestellt.

4 Bericht des Rechnungsprüfers

Aufgrund der guten Buchhaltungsführung beantragte der Rechnungsprüfer Dr. Peter Ammann schriftlich die Entlastung des Kassiers für das 2006, was einstimmig angenommen wurde.

5 Neuwahlen

Aufgrund der Anzahl der Anwesenden an der Generalversammlung, der halbe Vorstand und die Betreiber des Kinos Weltlichtspiele, waren wirkliche Neuwahlen nicht möglich, sodass die Anwesenden sich entschlossen, haben alles beim Alten zu belassen, d. h.

Obmann:	Dr. Norbert Fink
Vize-Obmann: Prof.	Walter Gasperi
Schriftführer:	Dr. Urs Vokinger
Kassier:	Hr. Heinz Schmidt
Stv. Schriftf./Versand:	Ing. Reinhold Gruber
1. Rechnungsprüfer:	Dr. Peter Ammann

Nachträglich konnte noch Herr Arthur Herbst als 2. Rechnungsprüfer gewonnen werden.

6 Auswertung der Umfrage und Ermittlung der Gewinner

(Details siehe Internet)

Um den Puls unserer Kinobesuchern etwas zu fühlen, veranstaltete der FKC Anfangs 2007 eine Umfrage. An dieser Umfrage haben 51 Personen teilgenommen. Die wichtigen Erkenntnisse aus dieser Umfrage sind:

Sehr wenige junge Leute (jünger als 25 Jahren) besuchen die Filmvorführungen des FKC. Bei Frequenz der Besuche unserer Vorführungen sind die Zahlen sehr ähnlich wie bei den Konkurrenten.

Unsere Spielwochentage Donnerstag und Freitag gefallen unseren Besuchern. Allerdings scheinen sie sich nicht mit der späten Spielzeit am Freitag anzufreunden. Sie würden statt 21h30 20h30 eindeutig vorziehen.

Der Programmzettel, die Inserate in der „Kultur“-Zeitschrift und der VN werden am meisten genutzt um an Informationen über unsere Vorführungen zu kommen. Dicht folgen dann die Newsletters und unsere Internet Homepage.

Im allgemeinen, 2/3 der Besucher ziehen Originalfassungen mit Untertitel vor oder stören sich nicht daran. Bevorzugte Sprache der fremdsprachigen Filme sind Englisch gefolgt von Spanisch und Französisch sowie Portugiesisch.

Die Gewinner der Auslösung der Umfrage sind, beginnend mit dem

1. Preis: Herr H. Edlinger (2 Eintrittskarten)
2. Herr T. Jussel (1 Eintrittskarte)
3. Herr H. Meusburger (1 Eintrittskarte)
4. Herr A. Maric eine DVD (Kopie aus den Beständen des FKC bzw. des Obmannes)
5. Frau E. Marxgut (detto)
6. Frau G. Loacker (detto)
7. Frau B. Stadelmann. (detto)
8. Frau V. Leija (detto)
9. Herr Dr. H. Mäser (detto)
10. Frau A. Huber (detto)

Die Gewinner werden von unserem Obmann schriftlich benachrichtigt. Alle anderen Teilnehmer der Umfrage erhalten als Trostpreis und Dankeschön fürs Mitmachen der Umfrage ein 1-Jahres Abo des „FKC-Programmzettels“.
Der Rechtsweg dieser Preisvergabe ist ausgeschlossen!

Tagesordnungspunkte 7 bis 11 der Tagesordnung

Aufgrund der geringen Zahl der Anwesenden wurden diese Traktate vertagt, weil unter anderem den Anwesenden der Magen zu knurren anfang.

12 Diskussion über die Zukunft der Weltlichtspiele und des FKC

Herr Spiegel würde sich über mehr Besucher, auch beim FKC freuen, und stellte an Hr. Gasperi die etwas provokative Frage, ob er die Filme für 5 Interessenten programmieren würde. Nun, so arg ist es nicht...*(s.oben)*

Dazu wurde festgestellt, dass die Filmbeschaffung ein großes Problem darstellt.

Der Programmierer Harald Luss würde keine Filme für den FKC programmieren, welche er für das normale Programm der Weltlichtspiele vorgesehen habe.

Es wurde festgehalten, dass der FKC in der OmU Fassung auch jene Filme zeigen kann, die später auch die Weltlichtspiele in der DF spielen möchte, sofern die OmU Fassung schneller verfügbar ist.

Auch wurde die Idee der Grünen debattiert, welche einen hauptamtlichen Koordinator für die Filmclubs möchten. Das Bregenzer Filmforum ist hier eher dagegen, da es sich in der Autonomie eingeschränkt sieht.

Fink sah darin nur einen Sinn, wenn dieser imstande wäre Direktimporte aus dem Ausland zu organisieren, sei es direkt vom Regisseur, über Festivalkopien oder Botschaften, bevor diese Filme urheberrechtlich in Österreich blockiert sind. Für ihn wäre eine enge Zusammenarbeit mit dem Leokino Innsbruck immer noch die beste Variante, zu einem attraktiven Programmkinos zu kommen.

Herr Spiegel legt neues Konzept für Umbau vor – 4 Säle und 2 Stockwerke Wohnungen

Die Stadt macht dabei Probleme, weil dies zu hoch sei. (Gleich hoch wie Sparkasse)

Wenn dieses nicht genehmigt wird, dann will er kein Kino mehr bauen, sondern Geschäfte und Wohnungen.

Bei dieser Variante wäre er bereit, 1 Saal (jenen für ca. 100 BesucherInnen) für einen Programmkinobetrieb zu Verfügung zu stellen, mindestens jedoch für 4 Tage bei 4-6 Vorstellungen pro Woche.

Fink betonte, dass dann die VLR (+ Stadt + Bund + Cinema Europa) direkt mit dem Kino über eine Förderung verhandeln müssen (ähnlich Namenlos/Wieser in Feldkirch).

Der FKC würde dann zum Consulter.

Kaum Chancen sieht er für die kleine Variante mit einem großen und einem kleinen Saal plus Geschäfte und Wohnungen, was für ein reines Programmkino für Fink ideal wäre.

Er werde den FKC jedoch 3 Monate vor Abriss informieren. Nach heutigem Stand wäre der frühest mögliche Termin der Einstellung des Kinobetriebes Ende August 07 und danach baldiger Abriss.

Alternativen für den FKC: - das Cinema 2000, Herr Tampir in Stockerau, ist offenbar nicht wirklich interessiert, denn er scheint nicht einmal die Briefe von uns richtig gelesen zu haben. Die Kinderrechtsfilmtage könnten dort aber auf jeden Fall abgewickelt werden, aber über das normale FKC Programm ist noch keine konkrete Verhandlung angeboten worden. Freilich wäre auch er an der Kostenübernahme für einen Saal interessiert.

Auch der Spielboden kann sich eine Zusammenarbeit vorstellen, jedoch keinen fixen Termin anbieten. Kino im großen Saal müsste dann stattfinden, wenn es keine anderen Veranstaltungen gibt. Dies wäre die letzte Notlösung.

13 Danksagung

Der Vorstand dankt dem Inhaber und dem Geschäftsführer des Kinos Weltlichtspiele, Herrn K. Spiegel und Herrn R. Maul, für die offerierten Getränke während der Versammlung.

Au, Schweiz, 23. Mai 2007

Der Schriftführer des FKC, U. Vokinger